

- Ergoforum Demenz

Unser drittes landesweites Austauschtreffen galt einem ganz neuen Angebot: erstmalig fand am 25.07.2008 das Ergoforum Demenz in Stuttgart statt. Eingeladen waren Ergotherapeuten, die mit Menschen mit Demenz arbeiten und interessiert daran sind, sich mit anderen Ergotherapeuten auszutauschen.



Großes Interesse am ersten Ergoforum Demenz

Gleich zu Beginn stellte die Moderatorin Sylvia Kern die Frage, wer denn mehr als zwei Leute im Raum kennen würde: es zeigte sich schnell, dass das Treffen die große Chance in sich barg, den Grundstein für ein neues

Netzwerk zu legen. Kaum jemand kannte mehr als zwei der Anwesenden – und das bei doch 30 Teilnehmern. Eine ausführliche Vorstellungsrunde verknüpfte das persönliche Kennenlernen dann gleich mit einem ersten fachlichen Austausch über Demenz.

Als Fachmann für Forschung und Praxis der Ergotherapie war Sebastian Voigt-Radloff eingeladen. Er ist Ergotherapieforscher am Zentrum für Geriatrie und Gerontologie im Universitätsklinikum Freiburg. Sein Vortrag ermöglichte den TeilnehmerInnen einen Einblick in aktuelle internationale Forschungsergebnisse.



Sebastian Voigt-Radloff

Deutlich wurde, dass es vor allem in Deutschland noch viel Forschungsbedarf gibt. International gibt es schon einige Studien, die die Wirksamkeit von Ergotherapie bei Menschen mit Demenz unterstreichen. Der Frage nach dem Nutzen der Ergotherapie für Demenzerkrankte und deren Angehörige soll nun im Projekt WHEDA nachgegangen werden.

WHEDA ist eines der 29 vom Bundesministerium für Gesundheit geförderten Leuchtturmprojekte zum Thema Demenz und steht für „Die **Wirksamkeit Häuslicher Ergotherapie für Demenzerkrankte und ihre Angehörigen**“. Eine der Fragestellungen lautet: Wie wirken sich ergotherapeutische Hausbesuche auf die Alltagsbewältigung und Lebensqualität von leicht bis mittelschwer Demenzerkrankten aus?

Für das nächste Treffen im Jahr 2009 lädt uns das Bürgerhospital Stuttgart in seine Räume ein. Auch Sebastian Voigt-Radloff wird wieder mit dabei sein und dann vielleicht die ersten Erkenntnisse aus dem WHEDA-Projekt mitteilen können.

Am Ende des sehr angeregten und lebendigen Austauschtreffens wurde vereinbart, dass die Ergotherapeuten künftig untereinander Kontakt halten. Die Planung und Organisation jährlicher Folgetreffen übernimmt gern weiterhin die Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V., die Inhalte werden von den Ergotherapeuten bestimmt und vorbereitet.

Wenn Sie als ErgotherapeutIn heute zum ersten Mal von diesem Austauschtreffen lesen und in Zukunft gerne daran teilnehmen möchten, wenden Sie sich bitte direkt und gerne formlos an uns!

Falls Sie an informellen Treffen zwischendurch interessiert sind, können Sie sich gerne mit Lars König in Verbindung setzen, der sich freundlicherweise als regionaler Ansprechpartner für Ergotherapeuten im Großraum Stuttgart zur Verfügung gestellt hat (E-Mail l.koenig@elisa-lb.de, Elisa Seniorenstift Ludwigsburg).